

## Veranstaltungsbericht



# „The Man Who Stopped the Desert“

Filmabend, 6. Februar 2014, 19:00 bis 21:00

Cafe di Gio, Rathausplatz 9, 1010 Wien

### Begrüßungsworte:

**Dominik STRACKE** (Obmann der Jungen ÖVP Wien)

**Johannes STEINER** (Geschäftsführer des IUFE, Allianz für Klimagerechtigkeit)

### Impulsvortrag: „Die Rolle der Entwicklungszusammenarbeit in und für Österreich“

**Florian LREGGER** (IUFE)

### Filmvorführung:

„The Man Who Stopped the Desert“

Das **ÖKOFORUM** ist ein Veranstaltungsformat der JVP Wien. Diesmal wurde es vom Institut für Umwelt – Friede – Entwicklung (IUFE) gemeinsam mit der JVP Wien und der Allianz für Klimagerechtigkeit ausgerichtet. Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ), Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Wasser und Umwelt (BMLFUW) und die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (OEZA/ADA).

Nach den Begrüßungsworten vom Wiener Landesobmann der Jungen ÖVP Dominik Stracke und dem Geschäftsführer des Instituts für Umwelt – Friede – Entwicklung Johannes Steiner hielt Florian Leregger (IUFE) einen Impulsvortrag. Anschließend folgte die einstündige Filmvorführung. Zum Abschluss gab es für die rund 30 Personen im Publikum die Möglichkeit, über Inhalte aus dem Film zu diskutieren. Als Ehrengast durfte unter den Anwesenden auch der neue Obmann des IUFE, Abg.z.NR Dr. Franz-Joseph Huainigg, begrüßt werden.



Impressionen vom Filmabend mit „Popcorn und Visionen“

## IMPULSVORTRAG

In seinem Impulsvortrag gab Florian Leregger, Mitarbeiter des IUFE, eine Einführung in den Film und erläuterte exemplarisch die wirtschaftliche und soziale Situation der Menschen in Burkina Faso. Zusätzlich versuchte er den Bogen zwischen Umwelt und internationaler Entwicklung zu spannen, indem er einen Überblick über Klimaszenarien und deren negativen Auswirkungen gab sowie den Stellenwert der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit beschrieb.



Florian Leregger

## FILMVORTRAG: „The Man Who Stopped the Desert“

Der Film zeigte die wahre Geschichte von Yacouba Sawadogo aus Burkina Faso. Der Kleinbauer griff vor rund 30 Jahren die alte landwirtschaftliche Technik ZAI auf, entwickelte diese weiter und begründete so die trockenen und heißen Landstriche der Sahel-Zone. Anfangs von seiner Umgebung verschmäht, als „Spinner“ verspottet und sogar sabotiert hörte er nicht auf, an seine Vision einer selbstständigen Nahrungsmittelproduktion zu glauben. Nach schwerer Arbeit und hartem Kampf gegen die herrschenden Umweltbedingungen und enormen Widerstand aus der Bevölkerung erreichte er sein Ziel von gedeihenden Äckern und grünen Wäldern in der von Desertifikation bedrohten Sahelzone. Yacouba avancierte zum Lebensretter, Lehrer und Vorbild für viele tausende Menschen. Seine Technik wurde weitergegeben und über Landesgrenzen hinweg angewandt. Jedoch sollte die persönliche Geschichte letztlich eine bedenkliche Wendung nehmen...

Den Trailer zum Film finden Sie [hier](#). | Filmsprache: Englisch | Filmlänge: ca. 60 Minuten

## DISKUSSION

Johannes Steiner (IUFE) moderierte die abschließende Diskussion und erläuterte wie die Geschichte von Yacouba Sawadogo nach dem Ende der Dreharbeiten zum Film weiterging. Seitens des Publikums wurden einige Fragen gestellt, die im Forum und danach im Abschluss in Form von informellen Gesprächen angeregt weiterdiskutiert werden konnten.

(Institut für Umwelt – Friede – Entwicklung)

Veranstalter:



Kooperationspartner:



Gefördert durch:

